



VORWORT

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

sicher bemerkten auch Sie bei der Lektüre von Texten aus Lesebüchern, wie schnell Ihre Kinder diese Bücher anschließend verschwinden lassen. Sie bieten zwar Gehalt, aber zumeist wenig Spannung.

Gönnen Sie doch Ihren Kindern gelegentlich, sinnvoll verteilt über das Schuljahr, Texte, deren Art alleine schon jeden motiviert: **KRIMIS !**

Die vorliegenden Minikrimis verfassten wir unter folgenden Gesichtspunkten:

* Jede Geschichte hat ein offenes Ende. Das bietet die Gelegenheit, Handlungen in verschiedene Richtungen fortzuführen. Kinder wollen kriminalistisch tätig werden, kombinieren, vergleichen.....und den Täter finden. Der wird auch auf dem jeweiligen Arbeitsblatt nicht verraten - er soll durch Textarbeit, durch Bildervergleich usw. ermittelt werden.

* Wir verzichteten auf Geschichten über Mord und Totschlag, auf die Darstellung körperlicher Gewaltanwendung, auf Sexualdelikte u.ä. Die Gründe hierfür sind bekannt. Spannung kann man auch ohne Morde erzeugen !

* Jeder Fall wird von den selben Identifikationsfiguren erlebt, bearbeitet und gelöst. Das schafft Klarheit, Vertrautheit und kann bei sensiblen Lesern eventuell auftretenden Ängsten beruhigen.

Spaß, Spannung und Erfolg wünscht der



Verlag Puchheim

INHALT

10 Minikrimis mit Aufgabenblättern zum Lösen der Fälle

Verbrechen am ersten Schultag	5
Diebstahl im Klassenzimmer	
Nur eine Kleinigkeit.....	9
Einbruch in die Schule	
Es geschah um zwölf Uhr mittags	13
Fahrraddiebstahl	
Auf frischer Tat ertappt.....	17
Einbruch in Geschäft	
Giftgasalarm	21
Brandstiftung	
Entführt.....	25
Kidnapping	
Feind hört mit.....	29
Schatzraub	
Unheimliche Vorfälle	33
Überfall	
Terroristen am Werk	37
Nötigung	
Black Star gestohlen.....	41
Pferdediebstahl, Betrug	

MINIKRIMI



Auf frischer Tat ertappt !

" Wenn du ein tolles Foto für die Schülerzeitung haben willst, komm heute um 19 Uhr in die Bergstraße zu SPORT MAYR. Lass dich aber nicht sehen ! "

Bennie wollte noch fragen, was das soll und wer denn da anruft, doch der unbekannte Anrufer hatte schon aufgehängt. " So ein Spinner ! ", dachte Bennie laut, aber neugierig war er schon geworden ! Vor allem auch, weil er einen guten Stoff für die Schülerzeitung gebrauchen konnte. Seit der 5. Klasse war er Redakteur und immer auf der Jagd nach einer spannenden Story. Das wussten natürlich auch seine Mitschüler, und vielleicht hat sich da einer einen Streich einfallen lassen ? Na, das würde sich ja bald herausstellen.

Um genau 18.30 Uhr hatte sich Bennie auf der gegenüberliegenden Seite des Sportgeschäftes in der Bergstraße hinter einer Hecke postiert - bewaffnet mit Fotoapparat und Notizblock für alle Fälle. Bisher war niemand zu sehen, nur ein Fahrrad lehnte einsam und verlassen an der Mauer des Sportgeschäftes. Nur einmal lugte Bennie vorsichtig aus seiner Hecke hervor, doch er sah es augenblicklich: Ein schwaches Glitzern am Boden vor dem Sportladen. " Glascherben ! ", durchzuckte es ihn. Er legte sofort seinen Fotoapparat an und schoss von der Hecke aus zwei Bilder vom Geschäft. Plötzlich hörte er jemanden in Richtung Musikschule laufen. Es war aber zu dunkel, um etwas erkennen zu können. " Verdammte Funzeln ! ", schimpfte Bennie leise über die dürftige Straßenbeleuchtung. Wieder hörte er Schritte. Sie kamen vom Hauptplatz



und wurden immer lauter. Eine dunkle Gestalt erschien vor dem Schaufenster des Sportgeschäftes. Die Kirchenuhr schlug sieben Mal, als ein Polizeiauto mit quietschenden Reifen vor dem Laden hielt und zwei Beamte ausstiegen.

" Halt, stehen bleiben ! ", rief einer von ihnen zum Schatten hin. Die Gestalt stotterte verdattert: " Ich war das nicht, ich doch nicht.....! " Bennie wollte eben

über die Straße laufen, um ein paar gute Schnappschüsse zu erhalten, als ihn eine ihm bekannte weibliche Stimme bremsen ließ. " Hi, Klaus ! ", rief sie der Gestalt vor dem Schaufenster zu, " was ist denn passiert ? " Etwas verwirrt brummelte Bennie vor sich hin: " Lu ! Was tut die denn hier ? " Und er überquerte jetzt die Straße und bahnte sich einen Weg durch die Schaulustigen, die sich mittlerweile um den Tatort versammelt hatten. Deutlich sah Bennie jetzt die Szene vor sich: Lu stand vor einem zitternden Klaus, der von den Polizisten festgehalten wurde. " Ich bin unschuldig, ich war es nicht ! ", beteuerte Klaus nocheinmal. " Das wird sich herausstellen ! ", grantelte einer der Polizisten. " Ihr kommt jetzt beide mit auf die Wache ! " Lu ärgerlich: " Aber ich komme gerade von meiner Gitarrenstunde. Ich weiß überhaupt nicht, um was es geht ! Walter kann das bestätigen. Ich bin an Walter vor zehn Minuten da hinten mit meinem Rad vorbeigefahren, als er aus der Telefonzelle kam ! " " Habe ich da eben meinen Namen gehört ? " Walter war hinzugekommen und grinste Klaus an: " Hat wohl einer einen Bruch gemacht und wurde auf frischer Tat ertappt ! " Walter und Klaus mochten sich noch nie leiden, und das zeigte Walter jetzt deutlich. " Ich war es nicht ", meinte Klaus weinerlich. " Am Nachmittag erhielt ich einen Anruf. Jemand meinte, ich soll mir um 19 Uhr hier, an diesem Geschäft, meine Geldbörse abholen, die seit gestern verschwunden ist. " Hämisches fragte Walter: " Na, und wo ist denn deine Geldbörse ? " Klaus zuckte nur mit den Achseln. Nun mischte Lu sich ein: " Hier, im Schaufenster, liegt eine Geldbörse - und ein paar Blutropfen ! " Während alle zum Schaufenster starrten, fragte Lu Walter: " Was machst *du* eigentlich hier um diese Zeit ? Mit wem hast du vorhin telefoniert ? " Walter spielte den Überlegenen: " Das geht dich nichts an ! Der Fall ist klar: Klaus hat den Bruch gemacht und dabei seine Geldbörse verloren. Jetzt ist er zurückgekommen, um das Beweisstück schnell verschwinden zu lassen. " Ein Polizeibeamter meinte: " Klingt einleuchtend, aber trotzdem möchte ich, dass du die Fragen des Mädchens beantwortest ! " Walter grinste wieder Klaus an: " Ganz einfach ! Ich habe nämlich am Nachmittag auch einen anonymen Anruf bekommen. Ich sollte mir hier um 19 Uhr mein Fahrrad abholen, das mir gestohlen worden war. Ich fand mein Rad, aber es hat einen Platten. Daher lief ich zur Telefonzelle, um meinen Vater anzurufen. Der sollte mich abholen, aber es war niemand zu Hause. " " Du blutest ja, da, an der Hand ! ", rief Lu plötzlich und zeigte auf Walters Hand. " Das ist nichts ! ", bemerkte der gelassen. " Das kommt von der Glasscherbe im Fahrradreifen. Die wollte ich herausziehen ! " Ein Polizist lief sofort zu Walters Rad und rief: " Tatsächlich, hier steckt eine Scherbe ! " Der andere Polizist meinte: " Ihr kommt jetzt alle mit auf die Wache, der Fall wird kompliziert ! " Bennie hatte sich bisher zurückgehalten, weder Aufnahmen geknipst noch mitgeredet. Doch jetzt drängte er sich vor und sprach laut: " Der Fall ist überhaupt nicht kompliziert. Für mich ist alles klar ! "

Für dich auch ?

DETEKTIVE, AN DIE ARBEIT !



Hier wird der Fall klar !

1. Wann geschah der Bruch - vor oder nach halb sieben Uhr ?

2. Warum wurde Klaus angeblich angerufen ?

3. Warum wurde Walter angeblich angerufen ?

4. Was brachte Bennie auf die richtige Spur ?

5. Wieso kam genau um 19 Uhr die Polizei ?

6. Wieso ist der Täter zum Tatort zurückgekehrt ?

7. **Eine Hilfe:** Löse das Rätsel, dann bleiben Buchstaben übrig.

Diese ergeben in richtiger Reihenfolge gelesen das Hauptbeweisstück !

*Fahr - ie - Park - K - Bl - uhl - O - Mi - ge - ie - Er - Ich -
tarre - ran - rad - n - Gi - platz - r - ut - St - de - uh - spur - St*

1. Fahrzeug
2. Musikinstrument
3. Autoabstellmöglichkeit
4. Nutztier
5. Sitzgelegenheit

6. Südfrucht
7. gesundes Getränk
8. zu keiner Zeit
9. unser Planet
10. männliches Rind



LÖSUNGEN

Hier wird der Fall klar !

1. Wann geschah der Bruch - vor oder nach halb sieben Uhr ?
vor 18.30 Uhr
2. Warum wurde Klaus angeblich angerufen ?
Er sollte um 19 Uhr die verschwundene Geldbörse abholen.
3. Warum wurde Walter angeblich angerufen ?
Er sollte um 19 Uhr gestohlenen Rad abholen.
4. Was brachte Bennie auf die richtige Spur ?
*Scherbe in Fahrradreifen stammt vom Einbruch;
Blutspur; blutende Hand*
5. Wieso kam genau um 19 Uhr die Polizei ?
von Walter angerufen (Telefonzelle)
6. Wieso ist der Täter zum Tatort zurückgekehrt ?
Walter musste sein Fahrrad holen.
7. **Eine Hilfe:** Löse das Rätsel, dann bleiben Buchstaben übrig.
Diese ergeben in richtiger Reihenfolge gelesen das Hauptbeweisstück !
*Fahr - ie - Park - K - Bl - uhl - O - Mi - ge - ie - Er - Ich -
tarre - ran - rad - n - Gi - platz - r - ut - St - de - uh - spur - St*
Fahrrad - Gitarre - Parkplatz - Kuh - Stuhl - Orange - Milch - nie - Erde - Stier
B e w e i s : B L U T S P U R